

# Der Blonde Fuchs

## Rotorange Fuchs

Von AmaiAkemi

### Stille, Neugier, Spiel

Heiß, "uh...", verdammt heiß und diese scheiß stickige Luft wo einem das Atmen vorkommt die ein 3-Stündiger Fitnessplan.

Ich öffnete die Augen und sah etwas verschwommenes blondfarbiges im Sichtfeld meiner Augen baummeln.

Meine Linke Hand streifte über mein Haar und zog somit die blonde Strähne mit nach hinten, ein kurzer Blick zur Seite, ein kleines Seufzen und meine Hand die auf den Rücken meines kleinen, schlafenden Freundes ruhte.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf mein vom Schlaf noch zerknautschtes Gesicht.

"Süß.." schnurrte ich fast und Strich über das Orangerote Fell welches sich durch den unruhigen Schlaf des kleinen verwuschelt hatte. "Ja, echt so niedlich", meine Finger schlich sich zur Nase des Fuchses und stupste sacht darauf.

Kleine braune Augen zeigten sich und wurden zu Schlitzeln als sie das Licht des Tages wahrnahmen.

Schmunzeln, genau das Tat ich in diesem Moment.

Freudig wackelte ich mit meinen Ohren und mein Schweif wedelte kurz.

Meine Freund Mr. Fox, so wie ich ihn gern nannte, murrte nein hahaha knurrte kurz um seine Wut auszudrücken, weil ich ihn ja geweckt habe.

"Jaja, dudu!", tadelte ich ihn, "so bekommste du auch keine Streicheleinheiten".

Immer wieder fazieniert von der Szene die der Blonde Fuchs zeigte, blickte, nein starte ich ihn an.

Ein Mensch, oh Gott, ein Mensch mit Ohren eines Fuchses sowie auch der Schweif des orangeroten Tiers.

Angst, das war ein Wort was die Leute immer sagten wenn es um den blonden Fuchs ging.

Immer wieder das Wort Angst, ein Wort das es in dem Wortschatz für den kleinen bei mir nicht gab.

Ich hatte weder ein anderes Böse zunehmendes Wort über den kleinen Gesagt.

Auch wenn ich für mein Verhalten gegenüber ihm, eigentlich ja denken, von anderen grimmig oder verräterisch angeschaut wurde.

So ein süßer Fuchsjunge der sich so lieb um seinen, man konnte ja fast schon sagen Artgenossen, kümmerte.

Jeden Tag besuchte er ihn und ich die beiden auch, auch wenn sie davon nix mitbekamen.

Stundenlang beobachte ich sie, auch wenn manche finden mögen das dass langweilig wäre.

Nein, mich faszinierte es einfach wie viel er den kleinen Mr. Fox, ja auch lauschen tue ich, vertraute und auch der Fuchs ihm selber.

Ja! Man könnte schon fast, nein ich korrigiere, ICH könnte ja schon fast ein Buch über die beiden und der Ihren Verhältnis zueinander schreiben.

/ Ja, ich weiß das Kapitel ist sehr kurz aber damit ihr was zum einlesen habt, ich weiß auch nicht ob ich weiter schreibe, aber wenn ich positive Kommentare bekomme werde ich sie weiter führen.

LG Amai